



30 Jahre Zeltkirmes – großartige Festtage in Elbgrund

Elbgrund (kdh) – Die Wetterprognosen für das „lange“ Wochenende vom 29. Mai bis 2. Juni waren für den Ablauf der Elbgrunder Kirmes niederschmetternd. Von Orkan, Blitzgewitter und schweren Regenfällen war bei den Wetterdiensten die Rede. Dies ließ die Sorgenfalten bei den Organisatoren der Veranstaltung tiefer werden. Die Rede war sogar davon das Aufstellen des Kirmesbaumes ausfallen zu lassen. Die Sorgenfalten sollten sich glätten und die vielen hundert von Besuchern aus nah und fern wurden mit warmem Vorsommerwetter überrascht. Die Organisato-

ren vom Gesangverein „Liederkrantz“, dem Sportverein und der Freiwilligen Feuerwehr hatten auch in diesem Jahr alles bestens vorbereitet, galt es doch 30 Jahre Zeltkirmes in Elbgrund zu feiern. Eine Veranstaltung, die erst auf Initiative vom damaligen Vorsitzenden des Gesangvereins „Liederkrantz“ Winfried Kalowsky ins Leben gerufen wurde. Ideengeber war die Fahnenweihe des Gesangvereins im Bürgerhaus von Elbgrund vor über 30 Jahren. „Vor dem Bürgerhaus stand damals ein Zelt“ erinnert sich Winfried Kalowsky. Da die Kirmes zu dieser Zeit im Bürgerhaus ver-

anstellt wurde, weitab vom Kirmesplatz, und beim Publikum nicht gut ankam, wurden Pläne geschmiedet. Man wollte den Kirmesplatz in der Ortsmitte haben und die Kirmesbesucher wieder zusammenführen. Heraus kam die Idee eines Festzeltes auf der gegenüberliegenden Seite des Festplatzes in einer Nebenstraße zur Bundesstraße 54. Die Euphorie vor 30 Jahren war nach Aussage von Winfried Kalowsky „riesig, wir hatten 42 Mitglieder bei den Kirmesburschen und der Kirmesjugend“. Und um den Erfolg

noch zu festigen „wurden mit dem Feuerwehrauto die Nachbardörfer angefahren und dort Plakate aufgehängt“. Doch nicht nur die Resonanz bei den Beteiligten war groß. Auch der finanzielle Erfolg stellte sich ein und so wird das Kirmeszelt seit dieser Zeit immer in der Woche vor dem Kirmeswochenende von starken Männern aus dem Dorf auf- und abgebaut. Einen großen Vorteil hatte dann das Kirmeszelt auch noch für die vielen Helferinnen und Helfer. „Das hat einen Metallboden, im Gegensatz zu dem früheren Holzboden. Dieser Metallboden braucht mit dem Schlauch nur noch abgespritzt werden und ist sofort sauber“. Eine Arbeit die im Wechsel der Vereine von dem jeweiligen Veranstalter organisiert wird, mit Unterstützung der anderen Vereinsmitglieder. Und von Beginn an wird auch immer ein Gottesdienst am Kirmessamstagnachmittag abgehalten, dem sich der



Marsch der Kirmesburschen mit dem Kirmesbaum von der Kirche bis zum Kirmesplatz anschließt. Musikalisch begleitet von den Elbtal-Musikanten. Und beim Aufstellen des Kirmesbaums sind viele ehemalige Kirmesburschenjahrgänge dabei, um den aktuellen Kirmesburschenjahrgang zu unterstützen. Bei bestem Sommerwetter gelang dies in diesem Jahr unter den Klängen der Elbtal-Musikanten bestens und die vielen Gäste konnten nur noch Beifall spen-

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de
Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Herbert Kaltz
2. Vorsitzende Claudia Davids

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.200 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6577

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.



NESTLER
ORTHOPÄDIE

Schritt für Schritt zu
mehr Freiheit!

Mit unseren Rollatoren
bewegen Sie sich sicher
und komfortabel!

Nestler Orthopädie GmbH
Dorfstraße 9 · 65627 Elbtal
T 06436 9449928
E elbtal@nestler-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Montag+Dienstag 08.30–13.00 Uhr
14.00–17.30 Uhr
Mittwoch+Freitag 08.30–14.30 Uhr
Donnerstag 08.30–13.00 Uhr
14.00–17.30 Uhr



den. Danach schloss sich die Kirmesparty im Festzelt an, die bis in die frühen Morgenstunden des Sonntages ging. Dies hielt dann aber andere Vereinsmitglieder nicht davon ab, das Zelt schon früh für die Kinderdisco zu öffnen und am Nachmittag wieder bei Kaffee und Kuchen dabei zu sein. Am Nachmittag wurde erstmalig eine Überraschungsfeier im Festzelt angeboten. Dabei ging es darum, verdiente Personen auszuzeichnen, die sich im Laufe der 30 Jahre besonders für die Kirmes eingesetzt haben.

Diesen Part übernahmen die aktuellen Kirmesburschen und -mädchen. Geehrt wurden unter anderem die Schausteller. Dann ging es daran Kirmesburschen und -mädchen zu ehren, die über viele Jahre dieses Amt inne hatten und bei unzähligen Kirmesveranstaltungen geholfen haben. Zum Kirmeskönig wurde „Flo“ Orschel ernannt, der auf die höchste Zahl von Jahren kam. Weiter wurden ausgezeichnet „Kirmesmutter“

Sonja Hefrig, Helmut Kalowsky und Oswald Schouler. Trotz dem ein oder anderen, kleineren Nebenschauplatz wurde am Ende der Kirmestage in Elbgrund ein äußerst positives Fazit gezogen. Angefangen mit bestem Kirmeswetter an allen Tagen und weiter mit dem Kommentar eines der Kirmesmädchen, „es waren tolle Tage, nur zu schnell vorbei“. Vorbei ist auch der letzte Tag der ganz im Zeichen des Kirmesnachwuchs stand. So wie in den vergangenen Jahren wurden die Kinder der Grundschule

und des Kindergartens von den Kirmesburschen und Kirmesmädchen abgeholt, um gemeinsam die einzelnen Stationen auf dem Weg zum Kirmesplatz anzulaufen. An gleich vier Stationen gab es Süßes, Chips, Äpfel, Bananen und den ein oder anderen Orangensaft. Angefangen bei der Familie Irmer, weiter über die Familien Fuhr, Hen und Eberlein. Und die Kirmesburschen und Kirmesmädchen zeigten lautstark auf was der Nachwuchs noch zu lernen hat. „Wem is die Kermes...“, wurde dann vereinzelt von



Fotos: kch

den ganz Kleinen mitgeschrien. Am Ende ging es auf den Kirmesplatz, wo Bürgermeister Thomas Fröhlich (CDU) mit Freifahrtchips für das Kinderkarussell wartete. Während die ersten Freifahrten anstanden, gingen andere schon in das Kirmeszelt, wo eine Stärkung in Form einer heißen Suppe wartete. Damit war dann auch dieser vorletzte Programmpunkt einer erfolgreichen Kirmes abgeschlossen. Den Schlusspunkt setzte ein ausgiebiger Frühschoppen, zu dem sich viele Kirmesfans einfanden.

Brennholzverkauf

Baum- und Gartenpflege

...alles im grünen Bereich

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Hausmeisterdienste
Winterdienst



Baumpflege Kraus

Am grünen Hang 14 · 65594 Runkel

Anfahrt und Beratung kostenlos **Tel. 06431 216934**

www.allesimgruenenbereich.org



SEIT ÜBER 60 JAHREN
FÜR SIE DA!

Wüst



Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28, 56459 Kölbingen
Tel. 02663 9879930, www.bmw-wuest.de

Bedenkenlos **Wüst** fahren.



Foto: kdh

Hohe Gäste auf dem Blasiusberg – Apostolischer Nuntius begleitet Himmelfahrtsprozession

Elbtal/Frickhofen (kdh) – Es war ein großer Tag für die Pfarrgemeinde St. Blasius. Zu der traditionellen „Christi-Himmelfahrt-Prozession“ in Richtung St. Blasiuskapelle machten sich in diesem Jahr wieder viele Menschen auf den Weg durch den Wald, um dort im Heiligen Jahr nach den Leitworten „Pilger der Hoffnung“ diesen Tag zu begehen.

Am frühen Donnerstagmorgen starteten Prozessionen aus Richtung Dorchheim, Wilsenroth, Langendernbach und Westerburg mit dem gemeinsamen Ziel St. Blasiuskapelle.

Der Prozession aus Richtung Frickhofen schloss sich dann der Hauptzelebrant und Prediger, der Apostolische Nuntius in Deutschland, Erzbischof Dr. Nikola Eterović an. „Wer im Heiligen Jahr nicht nach Rom kommt, für den kommt Rom zu uns“. Mit diesen Worten begrüßte Pfarrer Dr. Walter Simon den Gast aus Berlin und die vielen Gäste auf dem Platz. Denn mit Erzbischof Dr. Nikola Eterović war der höchste Vertreter des Papstes und Botschafter in Deutschland an diesem Morgen zu Gast. Als Gesandter des Heiligen Vaters brachte er die Frohe Botschaft des Evangeliums und die hoffnungsvolle Botschaft des Papstes mit in den Westerwald.

Neben vielen katholischen Würdenträgern waren mit dem Landtagsabgeordneten Christoph Wendel und Bürgermeister Andreas Höfner (beide CDU) auch Gäste aus der Politik unter den Prozessionsteilnehmern. Die Feierlichkeit wurde auf dem weitläufigen Gelände musikalisch von den Elbtal-Musikanten begleitet.

Ein Dank ging durch Pfarrer Dr. Walter Simon auch an die vielen Helferinnen und Helfer, die diesen Tag möglich machten. Im Vorfeld musste der Weg durch den Wald hoch zur Blasiuskapelle unter anderem von umgestürzten Bäumen befreit werden.

Bestattungen Schardt

Schieferstr. 19-21, 65620 Waldbrunn-Hintermeilingen

Erfahrung ~ Kompetenz ~ Vertrauen



Tag & Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- u. Feiertagen
sind wir für Sie da.

(06479)
1481

www.bestattungen-schardt.de

Der Kindergarten begeht seine Waldwoche

Dorchheim (Hanna Seitner) – Wir haben das gute Juniwetter genutzt, um unsere Naturtage mit den Kindern zu veranstalten. Die einzelnen Gruppen unternahmen im Laufe der Woche verschiedene Angebote mit den Kindern in oder zum Thema „Natur“. Sie gingen in Feld- und Wiesenwegen spazieren, pflückten Blumen, bestaunten die Pflanzenwelt und genossen die frische Luft! Auch mit verschiedenen erlebnispädagogischen Angeboten wurden die Kinder im Freien beschäftigt, Schwungtuch, Bälle und Becherlupen durften hier keinesfalls fehlen. Die Woche diente nicht nur zum Kennenlernen unserer direkten natürlichen Umgebung, sondern stärkte die einzelnen Gruppen auch in ihrer Gemeinschaft- denn gemeinsame Erinnerungen sind doch das, was einander zusammenhält und Spaß macht.

Die Kinder lernten aufeinander zu achten und auch die Natur zu achten und zu schützen, sie verspürten Abenteuerlaune und Mut, sich auf neue und unbekannte Wege zu begeben. Mit allen Sinnen wurde die Umwelt erkundet und das wichtigste – sie hatten eine Menge Spaß dabei!

Am Donnerstag ging es für die gesamte Kinderschar auf den Spielplatz mit angrenzendem Waldstück nach Hangenmeilingen. So konnten die Kinder auch den Lernort „Wald“ ein bisschen besser kennenlernen. Hier wurden schwere Stämme und lange Äste transportiert und damit Hütten gebaut, es wurden Spinnen, Asseln und Käfer gesammelt, den Matschhang hinuntergerutscht und mit Kraft wieder erklommen, verstecken hinter Bäumen und Sträuchern gespielt und auch die Blumenvielfalt der Wiesen erkundet. Für Kinder sind solche Ausflüge etwas ganz Besonderes, sie schweißen nicht nur als Grup-

pe zusammen, sondern bringen den Kindern wichtige Erfahrungen, die sie durch eigenes Ausprobieren erfahren können. Nur wer selbst eine Holzhütte baut, einen Blumenstrauß pflückt oder einen Berg erklimmt, lernt, welche Fähigkeiten und Materialien gefragt sind und lernt solche Dinge zu schätzen.



Zum Abschluss konnten wir am Freitag über das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.- Region Rheinland-Westerwald einen tollen Waldwagen für die Kinder arrangieren. In diesem Waldwagen fanden die Kinder Tierpräparate in Lebensgröße, die sie bestaunen konnten. Der Natur- und Waldpädagoge Thomas Muth arbeitete die Inhalte mit den Kindern fachlich sehr kompetent und kindgerecht auf, sodass die Kinder einiges über unsere Natur, besonders deren Lebewesen lernen konnten. Insbesondere mit den Vorschulkindern fand ein reger Austausch statt. Die Kinder lernten hier in einem Waldspiel, was „Nachhaltigkeit“ bedeutet und was es alles zu beachten gibt, wenn im Wald Bäume gefällt werden.

Neben Fachbegriffen für die jeweiligen Mama-, Papa- und Babytiere, lernten die Kinder auch, was die Tiere fressen, wo sie sich aufhalten oder wie alt sie ungefähr werden. Die Kinder waren von der Woche hellauf begeistert und haben mit dem Waldwagen zum Abschluss eine Menge Neues gelernt.

Drucksachen aller Art

z.B. Broschüren, Kataloge, Briefpapier, Blocks, Visitenkarten, Plakate, Aufkleber, usw.

Textilbeschriftungen

z.B. Shirts, Polos, Hoodys, Trikots, Trainingsanzüge, Bauchtaschen, Arbeitskleidung usw.



Mainzer Landstraße 24a
65627 Elbtal-Elbgrund
Telefon 0171 3139438
Internet www.druckfritz.com
E-Mail info@druckfritz.com



Holger Thiel mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet

Hangenmeilingen (kdh) – Der vergangene Pfingstsonntag stand in Hangenmeilingen ganz im Zeichen der Feuerwehrmänner und -frauen, die neben ihrer Feuerwehrtätigkeit auch das Motorradfahren als Hobby pflegen. Sie alle trafen sich zum Bikertreffen der bundesweit tätigen „Flaming-Stars“, das am Pfingstsonntag in Hangenmeilingen stattfand.

Unter den vielen Gästen war zur offiziellen Eröffnung auch Landrat Michael Köberle (CDU), der von der Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Hangenmeilingen, Laura Biermeier, begrüßt wurde. Sie war es, die als Vorsitzende den Antrag stellte, Holger Thiel mit dem Landesehrenbrief des Landes Hessen auszuzeichnen. Diesem Antrag wurde dann auch von Seiten der Hessischen Regierung stattgegeben und Landrat Michael Köberle wurde beauftragt, diesen Landesehrenbrief zu verleihen.

Er hatte dann auch die Aufgabe, die Vita über Holger Thiel zu verlesen, der unter anderem zu den Gründern der Flaming-Stars Hessen im Jahr 2011 gehört. Die Feuerwehrkarriere von Holger Thiel begann aber schon 1978 mit dem Beitritt zur Jugendfeuerwehr Hangenmeilingen. Bereits vier Jahre später wechselte er in die Einsatzabteilung, wo er dann von Beginn an Verantwortung übernahm. So war er Jugendwart von 1983 bis 1986, um anschließend das Amt des stellvertretenden Wehrführers zu übernehmen. Nach zwei Jahren Stellvertreter bekleidete

er ab 1988 das Amt des Wehrführers bis in das Jahr 2000. Gleichzeitig war er von 1988 bis 1998 Vorsitzender des Feuerwehrvereins. Von 2000 bis 2008 war er zudem noch stellvertretender Wehrführer, um anschließend wieder als Vorsitzender bis 2012 der Feuerwehr Hangenmeilingen vorzustehen. Das Amt des zweiten Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Hangenmeilingen hat er bis heute seit 2016 inne.

Doch Holger Thiel hat sich dann auch bei der Elbtaler Feuerwehr in den verschiedensten Gremien eingebracht. So war er von 2000 bis 2016 Gemeindebrandinspektor und bis 2020 Stellvertreter. Auch hat Holger Thiel sich im Kreisfeuerwehrverband eingebracht. Er gehört seit 2000 als Mitarbeiter dem Fachbereich Brandschutzerziehung an und ist seit 2011 dessen Sprecher. Er gehört weiter als Schriftführer und als Vertreter der Stadt- und Gemeindebrandinspektoren dem Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes an. Auch ist er seit 2011 Fachberater Brandschutz im Katastrophenstab des Landkreises und ebenfalls seit diesem Jahr Kreisbrandmeister.

„Ein Leben für die Feuerwehr“, so Landrat Michael Köberle, der aber auch noch in der Vita das Engagement von Holger Thiel als Beigeordneter der Gemeinde Elbtal seit 2021 hatte. Neben dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen bekam Holger Thiel unter dem Beifall der vielen Biker noch den Landesehrenbrief.

Spende an Kinderhospizarbeit übergeben

Elbtal/Steinbach (Holger Thiel) – Die im Jahr 2011 gegründeten Flaming-Stars Feuerwehr-Biker Hessen, eine Gemeinschaft motorradfahrender Frauen und Männer in den Feuerwehren, waren wie in jedem Jahr zum Feuerwehr-Biker-Treffen nach Hangenmeilingen gekommen. Sie waren aber nicht mit leeren Händen gekommen, sondern übergaben den Erlös des Getränkeverkaufs, der während der Motorradsegnung am Ostermontag in Steinbach erwirtschaftet wurde. Der Betrag in Höhe von 600 Euro wurde dem Förderverein Kinderhospizarbeit Westerwald mit Sitz in Hachenburg übergeben. Auf dem Bild zu sehen sind von den FS Hessen Klaus Maletzki und Holger Thiel und vom Förderverein Kinderhospizarbeit Frau Cziesla.



Foto: L. Biermeier

Feuer(fehl)alarm in Heuchelheim

Heuchelheim (kdh) – „Ein verbrannter Toast“. Dies war Nachricht und Hinweis für die Einsatzkräfte der Elbtaler Feuerwehr, die zu einem Einsatz in die Tagesförderstätte der Lebenshilfe nach Heuchelheim gerufen wurden.

Als die Brandmeldeanlage bei dieser Einrichtung anschlug, wurde der Einsatzplan sofort aktiviert. Dazu gehörte auch die Alarmierung der Hadamarer Feuerwehr, die mit Einsatzkräften und der Drehleiter innerhalb kürzester Zeit anwesend waren.

Doch auch sie brauchten nicht einzugreifen. Die Elbtaler Einsatzkräfte der Feuerwehr informierten sich über den Sachstand und konnten dann auch beruhigt wieder in ihr Feuerwehrgerätehaus zurückfahren.



Foto: kdh



Foto: Elbtal-Musikanten

Glänzende Unterstützung – Elbtal-Musikanten erhalten Spende von der Kreissparkassen-Stiftung Limburg

Elbtal/Limburg (Natalie Jung) – Große Freude bei den Elbtal-Musikanten: Im Rahmen einer feierlichen Übergabeveranstaltung durften wir – gemeinsam mit zahlreichen weiteren Vereinen aus der Region – eine Spende der Kreissparkassen-Stiftung Limburg entgegennehmen. Die Veranstaltung bot nicht nur Gelegenheit zum Austausch unter den Vereinsvertreterinnen und -vertretern, sondern auch zur Präsentation der vielfältigen Projekte, die mit der finanziellen Unterstützung realisiert werden konnten.

Ein besonderes Highlight des Abends war die Vorstellung des neuen Alterssimulationsanzugs des Malteser Hilfsdienstes. Dieser innovative Anzug soll erlebbar machen, wie sich ältere oder gesundheitlich eingeschränkte Menschen im Alltag fühlen – ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie technische Hilfsmittel zu mehr Verständnis und Empathie in der Gesellschaft beitragen können.

Zur Erinnerung an die Förderung erhielten die Vereine einen kleinen Aufsteller – ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für das Ehrenamt in unserer Region.

Auch wir Elbtal-Musikanten freuen uns sehr über die Zuwendung: Dank der Spende konnten wir eine neue Bühnenrückwand für unser Neujahrskonzert anschaffen. Sie sorgt nicht nur für den perfekten glitzernden Rahmen, sondern unterstreicht auch die besondere Atmosphäre dieses musikalischen

Abends, den viele Besucherinnen und Besucher schon seit Jahren schätzen.

Wir sagen herzlich Danke an die Kreissparkassen-Stiftung Limburg für ihre Unterstützung und laden schon jetzt alle Musikfreunde ein:

Kommt vorbei – am 10. Januar 2026 in Frickhofen zum Neujahrskonzert der Elbtal-Musikanten!

Erfolgreiche Unterstützung der Kinderfreizeit 2025

Der Bürgerverein Elbtal e.V. hat sich für die Kinderfreizeit im Sommer 2025 hinsichtlich von Zuschüssen und Spenden sehr stark engagiert. Die Eltern tragen nur einen Anteil an den Gesamtkosten. Nötig war daher eine Unterdeckung zu schließen.

Auf Grund von Spendenanfragen konnte erreicht werden, dass folgende Gelder für die Kinderfreizeit, die vom Bürgerverein Elbtal e.V. durchgeführt wird, gespendet werden.

1. Max Stillger Stiftung 1.100,- Euro
2. Süwag AG 500,- Euro
3. Kreissparkasse Limburg 500,- Euro
4. Nassauische Sparkasse Wiesbaden ... 500,- Euro

Auf diesem Weg danken wir allen Spendern für die Unterstützung.

Platz für die Musik gesucht – Elbtal-Musikanten bitten um Unterstützung

Elbtal (Natalie Jung) – Wer schon einmal ein Konzert der Elbtal-Musikanten besucht hat, weiß: Hinter einem gelungenen Auftritt steckt mehr als nur die Musik. Technik, Ausstattung und Organisation müssen stimmen – und all das braucht vor allem eins: Platz.

Aktuell steht der Verein vor einer logistischen Herausforderung: Die bisherige Lagermöglichkeit ist weggefallen, und nun wird dringend eine neue, trockene und saubere Lagerfläche im Raum Elbtal gesucht.

Gesucht wird ein Raum mit bis zu 50 Quadratmetern, in dem das vereinseigene Equipment sicher und gut erreichbar untergebracht werden kann.

„Wir möchten auch in Zukunft unvergessliche Konzerte und Feste für unsere Region gestalten – doch ohne passenden Lagerraum wird das zunehmend

schwierig“, erklärt der Vorstand der Elbtal-Musikanten.

Zu lagern sind: Bühnenequipment, Tische und Stühle, Gastrozubehör, Instrumente und weiteres Veranstaltungsmaterial.

Daher hoffen die Musikerinnen und Musiker auf Unterstützung aus der Bevölkerung, von Unternehmen oder Privatpersonen, die geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stellen können.

Wer helfen kann, wird gebeten, sich mit einem ernstgemeinten Angebot über info@elbtal-musikanten.de bei uns zu melden.

Jede Unterstützung bringt uns ein Stück näher an den nächsten musikalischen Höhepunkt – und an die Gewissheit, dass Gemeinschaft und Ehrenamt im Elbtal weiterhin einen festen Platz haben.

Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.



MONEY
BESTER
KFZ-
VERSICHERER
Serviceversicherer

Im Vergleich: 90 %
aller Kfz-Versicherer

Ausgabe 36/2024

**Vertrauensmann
Hartmut Will**

Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Telefon 06433 2231
Fax 0800 2875323197
hartmut.will@hukvm.de

Sprechzeiten:
Nur nach
Vereinbarung



GESUCHT WIRD

EINE TROCKENE & SAUBERE LAGERMÖGLICHKEIT

Im Raum Elbtal, bis 50qm

zur Unterbringung von

- Bühnenequipment
- Tische/Stühle
- Gastrozubehör
- Instrumente etc.

**Bitte nur ernstgemeinte Angebote
an info@elbtal-musikanten.de**

Buchdurst – Die coolsten Bücher unter der Sonne



Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Der Sommer 2025 wird lesenswert! Mit „Buchdurst“, der sommerlichen Lese-Challenge der Bücherei Elbtal, können Schülerinnen und Schüler von Klasse 1 bis 9 in die aufregendsten, lustigsten und spannendsten Geschichten eintauchen – ganz egal, ob am Badensee, im Park oder auf dem heimischen Balkon.

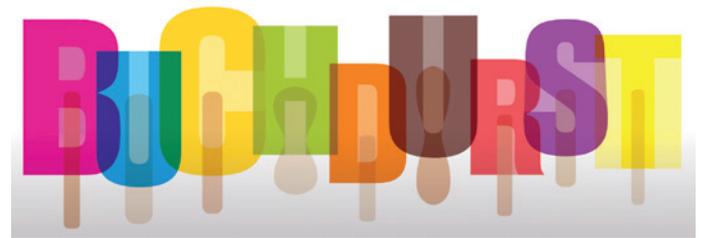
Buchdurst – das heißt: zehn Wochen voller Lese Spaß, mindestens drei gelesene Bücher, coole Preise und eine große Abschlussparty. Vom 21. Juni bis zum 31. August 2025 sind junge Leserinnen und Leser eingeladen, Bücher, Comics oder Mangas aus dem Bestand der Bücherei Elbtal zu lesen und auf einer sogenannten „Klappkarte“ zu bewerten – von frostigen -10 Grad bis sommerheißen 30 Grad. Für jede vollständig ausgefüllte Bewertungskarte gibt's sogar einen Eisgutschein!

Mitmachen ist ganz einfach und kostenlos: Wer Lust aufs Lesen hat, meldet sich ab dem 21. Juni in

der Bücherei Elbtal an. Dort gibt's auch die Klappkarten und – solange der Vorrat reicht – für Schnellstarter einen stylischen Stoffbeutel gratis dazu.

Das Highlight: Die große Abschlussveranstaltung am Freitag, 5. September um 17 Uhr. Neben der feierlichen Preisverlosung winken eine Urkunde und echtes Ferienfeeling zum Ausklang der Aktion.

Ob Abenteuer, Fantasy, Romantik oder Grusel – in der Bücherei Elbtal ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und selbst Lesemuffel könnten überrascht sein, wie schnell sie vom Buchdurst gepackt werden.



BUCHDURST – das ist Sommer, Sonne, Seitenfieber. Jetzt anmelden und loslesen! Mit freundlicher Unterstützung durch das Hessische Literaturforum im Mousonturm e.V.

Bücherei Elbtal, Kirchstraße 2, im Pfarrheim Dorchheim, Öffnungszeiten dienstags von 16:00 bis 17:00 Uhr, freitags von 17:30 bis 18:30 Uhr, sonntags von 10:00 bis 10:45 Uhr. www.buecherei-elbtal.de, info@buecherei-elbtal.de

HOFFLOHMARKT

Sa., 12.7. 9-16 Uhr

Elbtal-Dorchheim • Dorfstr. 10
(ehemals Dany's kleines Kaufhaus)

Angeboten werden Restbestände an Haushaltswaren,
Geschenkartikeln, Schulbedarf, Wolle und vieles mehr.
Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

B. Ibel & C. Ibel GbR - Familienbetrieb seit 1994

Ankauf von Gold-, Silber-
und Platinschmuck, Münzen,
Zahngold, Silberbesteck
und Zinn

ST-Team

Edelmetallankauf

Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Tel. 06433 9490030 • www.ST-Team.de

„Wünsche werden wahr“ – Letzte Herzenswünsche erfüllen

Limburg (Heike Lachnit) – Seit 2020 engagieren sich der DRK-Kreisverband Limburg zusammen mit dem Lions Club Limburg-Domstadt in einem ganz besonderen Projekt: „Wünsche werden wahr“. Ziel ist es, sterbenskranken Menschen einen letzten Herzenswunsch zu erfüllen – sei es ein Besuch am früheren Wohnort, ein Ausflug in die Natur oder das Wiedersehen mit geliebten Menschen. Diese Fahrten schenken nicht nur unvergessliche Momente, sondern oft auch neue Kraft und Lebensfreude auf dem letzten Weg.

Dieses Projekt ist so besonders, denn alle Fahrten werden ehrenamtlich durchgeführt. Ein engagiertes Team aus Helferinnen und Helfern steht bereit, um die Wünsche mit viel Herzblut und Einfühlungsvermögen umzusetzen. Die Anfragen erfolgen unkompliziert über ein Online-Formular – danach wird persönlich Kontakt aufgenommen, um die Details zu besprechen und die Fahrt individuell zu planen.

Im Jahr 2024 konnten 29 Wünsche erfüllt werden – jeder einzelne davon einzigartig und bewegend. Besonders berührend sind die Begegnungen, wenn die Patientinnen und Patienten einige Tage nach der Fahrt noch einmal besucht werden. Die Freude über das Erlebte ist oft spürbar, die Erinnerungen wirken nach und geben neue Kraft. Diese Momente zeigen, wie wertvoll das Projekt für die Betroffenen und ihre Angehörigen ist.

Die Zusammenarbeit mit dem Hospiz Anavena in Hadamar ist dabei ein wichtiger Bestandteil des Projekts. Die Mitarbeiterinnen des Hospizes haben ein feines Gespür für die Wünsche ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. So können oft auch kurzfristig Herzenswün-

sche erkannt und erfüllt werden. Ein besonderes Beispiel für die enge Kooperation war der Umzug des Hospizes während der Sanierungsphase. Mit dem umgebauten Krankenwagen, in dem wir die Wunschfahrten machen, unterstützte das Team den Transport der Patientinnen und Patienten – behutsam, würdevoll und mit viel Rücksicht auf ihre Bedürfnisse.

„Wünsche werden wahr“ ist mehr als ein Projekt – es ist ein Zeichen gelebter Menschlichkeit. Es zeigt, wie viel möglich ist, wenn Menschen sich gemeinsam für andere einsetzen. Der DRK-Kreisverband Limburg ist stolz auf diese Initiative und dankbar für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Hospiz Anavena.

Gemeinsam schenken wir letzte Wünsche – und damit Momente voller Licht, Hoffnung und Liebe.



Foto: Privat

LOVE, PEACE & ÄPPLER

1.000 Besucher bei der 2. Ausgabe des MAYLER-Festivals!



Heuchelheim (Johannes Schardt) – Trinke Apfelwein und tue Gutes! Unter diesem Motto feierten 1.000 Besucher am 17. Mai die 2. Ausgabe des jährlichen MAYLER-Festivals in Heuchelheim. Bestes Wetter, super Bühnen-Acts und ein tolles Publikum sorgten dafür, dass die Veranstaltung auch in diesem Jahr zu einem Erfolg wurde. Das Team Mayler dankt an dieser Stelle allen Beteiligten für ein friedvolles Charity-Festival.



„Wir sind glücklich und stolz, dass es uns unter dem Strich wieder möglich ist, eine Spende in Höhe von 10.000 Euro aus dem Festivalerlös zu generieren“, so lautet ein erstes Statement von der Geschäftsführung der Mayler gGmbH. Wie bereits angekündigt, geht der Spendenbetrag in diesem Jahr an die Organisation „Kleine-Herzen-Westerwald e.V.“. Ein offizieller Termin

für die Spendenscheckübergabe ist für den Spätsommer geplant und es folgt im Nachgang dazu ein Bericht in apropos Elbtal.

An dieser Stelle bedankt sich das Team Mayler ausdrücklich bei allen Besuchern für dieses friedliche Festival!

Das nächste Mayler-Festival findet am **1. Mai 2026** statt! Die Mayler gGmbH bedankt sich ausdrücklich bei dem Verein der Freiwilligen Feuerwehr Heuchelheim e.V., der am 1. Mai nächsten Jahres zugunsten des Festivals auf sein Haus- und Hoffest verzichtet!

Immer auf dem Laufenden bleiben mit den Mayler-Kanälen:



Ein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder den zahlreichen Unterstützern, insbesondere allen Helfern und Freunden vor Ort, den Anwohnern der Gansweide und vor allem den Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung ein Festival dieser Größenordnung in Elbtal nicht möglich wäre!

MAYLER wird unterstützt von



Alle Fotos: Mayler gGmbH

FESTE FEIERN IN ELBTAL

Grußwort zur Kirmes in Heuchelheim und zur Kirmes in Hangenmeilingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste der beiden Kirmesveranstaltungen,

im August wird es bei uns in Elbtal wieder richtig lebendig – Heuchelheim und Hangenmeilingen feiern Kirmes! Zwei Wochenenden, zwei Orte, ein Gedanke: Gemeinschaft leben, Tradition bewahren, zusammen feiern.

Los geht es am ersten Augustwochenende mit der Kirmes in Heuchelheim – gefolgt vom Festwochenende in Hangenmeilingen. Beide Feste sind nicht nur Höhepunkte im Kalender, sondern auch Beweise dafür, wie viel Herzblut und Ehrenamt in unserer Gemeinde stecken.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem FSV Hangenmeilingen 1946 e.V. und dem Verschönerungsverein Heuchelheim e.V. die mit viel Engagement, Zeit und Ideenreichtum die beiden Feste in diesem Jahr möglich machen. Ob Zelt aufbauen, Kuchen backen, Musik buchen oder Deko basteln – ihr schafft Orte der Begegnung und Lebensfreude, wie es sie so nur bei uns gibt.

Lasst uns also die Gelegenheit nutzen für gute Gespräche, gemeinsame Stunden und den einen oder anderen Kirmestanz. Denn gerade in einer Zeit, die oft von Hektik geprägt ist, sind diese Momente wertvoller denn je.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern zwei unvergessliche Wochenenden voller Begegnung, Musik und Fröhlichkeit. Lasst uns zusammen feiern, lachen, anstoßen – und einfach das Leben im Dorf genießen.

Herzliche Grüße

Thomas Fröhlich
Bürgermeister

Heuchelheimer Kirmes vom 1. bis 4. August 2025

Die Heuchelheimer Kirmes beginnt am **Freitag, 1. August, um 17.00 Uhr** mit einer Kinderdisco, ab 18.00 Uhr wird der Kirmesbaum geschmückt.

Am **Samstag, 2. August**, beginnt der Gottesdienst um 16.30 Uhr, ab 17.30 Uhr wird der Kirmesbaum aufgestellt. Anschließend wird ab 18.00 Uhr bei Party- und Tanzmusik gefeiert.

Am **„Schnitzelsonntag“, 3. August**, begleiten die Elbtalmusikanten den Frühschoppen ab 11.00 Uhr, ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Um 16.00 Uhr schließt sich eine Kinder-Olympiade mit Kinder-Schminken an.

Den Abschluss der Festtage läutet das Frühschoppen-Frühstück am **Montag, 4. August**, um 10.30 Uhr ein, um 14.00 Uhr wird dann der Kirmesbaum verlost.

ZELTKIRMES

01. bis 04.08.

FREITAG	17:00 UHR KINDERDISCO 
	18:00 UHR BAUMSCHMÜCKEN
SAMSTAG	16:30 UHR GOTTESDIENST
	17:30 UHR BAUMSTELLEN
	18:00 UHR PARTY- & TANZMUSIK 
	<small>Hüpfburg an allen Tagen</small>
SONNTAG	SCHNITZELTAG ! 
	11:00 UHR FRÜHSCHOPPEN MIT DEN ELBTAL-MUSIKANTEN 
	15:00 UHR KAFFEE & KUCHEN 
	16:00 UHR KINDER-SCHMINKEN
	KINDER-OLYMPIADE
	<small>Freifahrt an allen Tagen</small>
MONTAG	10:30 UHR FRÜHSCHOPPEN-FRÜHSTÜCK
	14:00 UHR KIRMESBAUMVERLOSUNG

HEUCHELHEIM

FESTE FEIERN IN ELBTAL

Malinger Kirmes vom 8. bis 11. August 2025

In diesem Jahr freut sich der FSV Hangenmeilingen wieder darüber Ausrichter der Hangenmeilinger Kirmes zu sein.

Freitags wird die Kirmes **ab 18:30 Uhr** im Sportheim eingeläutet. Die Alten Herren richten an diesem Abend ihr Kirmesspiel aus und freuen sich im Anschluss auf ein gut gefülltes Sportlerheim.

Samstags wird um **19.00 Uhr** der Kirmesbaum gestellt. Danach heißt es Live-Musik auf dem Kirmesplatz mit der Band TIMELESS.

Den **Kirmessonntag** begeht man ganz traditionell ab **11.00 Uhr** mit einem Frühschoppen bei gezapftem Bier und Blasmusik.

Am **Kirmesmontag** lädt der FSV ab **11.00 Uhr** zum Kirmes Frühstück und Verweilen auf dem Kirmesplatz ein.

Weinfest zurück im Hofgut Müller

Am **19. Juli 2025** lädt der Liederkranz Elbgrund ab 16 Uhr wieder herzlich zum traditionellen Weinfest ein – und das an altbekannter, stimmungsvoller Stätte: dem Hofgut Müller in Elbgrund. Nach dem kurzen Abstecher ins Dorfgemeinschaftshaus im vergangenen Jahr kehrt das beliebte Fest nun an seinen ursprünglichen Veranstaltungsort zurück.

Besucher können sich auf eine Auswahl feiner Weine aber auch auf leckerer Cocktails, und Bratwurst frisch vom Grill freuen. Zum Wein werden wie immer auch Käsespezialitäten gereicht. Für die passende musikalische Begleitung sorgt am Abend Live-Musik, die für beste Stimmung bis in die Abendstunden hinein garantiert und auch eine Weinkönigin wird dieses Jahr wieder gekrönt werden.

Der Liederkranz Elbgrund freut sich auf viele Gäste, gute Gespräche – und einen genussvollen Sommerabend in geselliger Runde!



INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Neues aus der Gemeindevertretung

Mit der letzten Sitzung vor der Sommerpause galt es für die Mitglieder der Gemeindevertretung noch über eine Reihe von Angelegenheiten zu beraten. Zunächst wurden die Parlamentarier durch Bürgermeister Thomas Fröhlich (CDU) und den Vorsitzenden der Vertretung Oliver Teufer (CDU) über eine Reihe von Neuigkeiten informiert. Dies betraf in erster Linie die am Tag vorher abgehaltenen Beratungen des Sachausschusses Jugend- und Soziales. Dieser hatte sich zunächst mit Stefan Nestler (BLE) einen neuen Vorsitzenden gewählt, der in Zukunft die Sitzungen des Gremiums leiten wird. Die Neuwahl war nach der Mandatsniederlegung von Dr. Sonja Leischner (BLE) notwendig geworden. Der Frischgewählte durfte in der Folge auch direkt das Ruder in die Hand nehmen und die Diskussion um die Verteilung der Vereinsfördergelder leiten, die der Gemeinde aus dem entsprechenden Programm des Landkreises Limburg-Weilburg zufließen. Nach

intensiver, konstruktiver Diskussion beschloss das Gremium einstimmig, den Förderbetrag prozentual nach Höhe der Aufwendungen zu verteilen. Insofern würden alle Anträge angemessen berücksichtigt. Mit finanziellen Aspekten begann gleichsam der Bericht des Bürgermeisters, welcher den ersten Finanzbericht für das Jahr 2025 kurz vorstellte. Dieser weist zum 31. Mai aktuell einen Überschuss im Ergebnishaushalt von 404.600 Euro aus. Allerdings sei dies nur ein vorläufiger Eindruck, da viele kostenintensive Maßnahmen erst noch anfielen. Hierunter seien die anstehenden Maßnahmen zur Kanalsanierung zu nennen. Diese würden nach den ersten Ergebnissen der Kanalbefahrung in Elbgrund und Dorchheim noch umfangreicher und aufwendiger als bisher schon vermutet. Dies betreffe auch steigende Kosten für Ingenieur- und Planungsleistungen. So billigte die Gemeindevertretung zusätzlich Gelder zu Vorbereitung der grundhaften Sanierung des Straßenzuges „Am Steinchen/Hauptstraße“ im Orts-



Brast Orthopädie
Kompetenz seit 1898

BAUERFEIND®

**ECHT STARKE GESTRICKE
FÜR LYMPH- & LIPÖDEM-
VERSORGUNG**

TERMINE AUF ANFRAGE

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433-876150
Fax. 06433-876155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9:00 - 17:00
Di - Do: 9:00 - 18:00
Mi: 9:00 - 13:00



Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

GEIGER GOLDSPARPLAN

Eine glänzende Idee für Ihre Zukunft.

Für Kunden der Allfinanz Deutsche Vermögensberatung exklusiv

Werden auch Sie Eigentümer von echtem Gold mit dem GEIGER GOLDSPARPLAN:

- Sparen auf einen 50-Gramm-Goldbarren
- Feingold mit einer Reinheit von 999,9
- Sparrate bereits ab 25 Euro monatlich oder Zahlung eines Einmalbetrags ab 250 Euro
- Verwahrung im Hochsicherheitstresor

Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf!

Regionaldirektion
Thomas Mallm und Team

Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

teil Hangenmeilingen. Zeitgleich schließe man andere Maßnahmen wie die Umklemmung der Wasserleitung zum Hochbehälter ebendort erfolgreich ab und habe hier den Wasserdurchfluss beträchtlich steigern können.

Bezüglich der Strom- und Gasversorgung der kommunalen Einrichtungen konnte der Rathauschef positive Nachrichten verkünden. Es sei gelungen mit der Süwag beginnend 2026 und eine Laufzeit von zwei Jahren aufweisend, einen deutlich günstigeren Liefervertrag abzuschließen als noch 2023. Zeitgleich steigen aber die Kosten für Inspektion und Wartung etwa im Bereich des Bauhofes, so bewilligte die Vertretung auch hier überplanmäßige Mittel für die Generalinspektion des Ölabscheiders im Bauhof.

In Sachen Umweltschutz in Elbtal gab es sowohl gute wie schlechte Neuigkeiten. Im Bestreben auch Windkraftanlagen in der Gemeinde zu etablieren, hatte die Gemeinde bei der iTerra energy GmbH angefragt. Nachdem diese nun eine Wirtschaftlichkeitsanalyse erarbeitet hatte, zeige sich das in Elbtal nur zwei Windkraftanlagen realisierbar seien. Insofern trage sich der zu betreibende Aufwand wirtschaftlich nicht. Eine Rückmeldung der Firma ENATEK stehe dagegen noch aus. Auf der anderen Seite erhalte die Gemeinde aus dem Förderprogramm „Klimaanangepasstes Waldmanagement“ Fördergelder in Höhe von 9.635 Euro, die zur Renaturierung des Gemeindeforstes eingesetzt werden.

Seitens der Verwaltung wurden zwei Stellenausschreibungen auf den Weg gebracht, wobei eine den Kindergarten und die zweite einen freierwerdenden Posten im Bürgerbüro betrifft.

Aus dem Bereich des Ordnungsamtes wurde der weitgehend friedlichen Verlauf der Kirmes in Elbgrund hervorgehoben, lediglich unterbrochen durch einige kleinere Zwischenfälle. Am ehemaligen Feuerwehrgerätehaus im gleichen Ortsteil seien nun zum wiederholten Male Glasbausteine mutwillig zerstört worden. Dieses Mal in einem Ausmaß, dass man einen Ersatz selbiger durch drei Fenster mit Außenrollläden plane. Der Kostenansatz hierfür beträgt 2.640 Euro.

Auch die Sommerpause wird für die Angehörigen

der Gemeindevertretung nicht wirklich ruhig. Zwei der Kernthemen, die Beratung der wiederkehrenden Straßenbeiträge als auch die Planungen zur Sanierung/Erweiterung des Kindergartens St. Josef, wurden zur Beratung in die entsprechenden Fachausschüsse verwiesen. Hierüber wird apropos Elbtal zeitnah berichten.

Einladung zur Seniorenfahrt 2025

Die Gemeinde Elbtal lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 65 Jahren herzlich zur diesjährigen Seniorenfahrt ein!

Gemeinsam möchten wir das wunderschöne Aartal erkunden und einen abwechslungsreichen Tag miteinander verbringen.



Folgende Termine und Abfahrtszeiten sind vorgesehen:

- **Dienstag, 2. September 2025**
Ortsteil Dorchheim, 9:20 Uhr
Ortsteil Hangenmeilingen, 9:30 Uhr
- **Mittwoch, 3. September 2025**
Ortsteil Elbgrund, 9:20 Uhr
Ortsteil Heuchelheim, 9:30 Uhr

Reiseverlauf:

Unsere Fahrt führt über Limburg, Diez, Hahnstätten, Aarbergen und Bad Schwalbach bis nach Schlangenbad-Wambach. Dort kehren wir zur Mittagspause in das **Restaurant „Wambacher Mühle“** ein. Nach dem Essen besteht die Möglichkeit, das Mühlenmuseum sowie die Ausstellungen rund ums Haus zu besuchen. **(weiter auf Seite 18)**

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Danach erfolgt die Weiterfahrt über Eltville durch den Rheingau nach Rüdesheim am Rhein zum **Niederwalddenkmal** mit Freizeit von ca. 14.15 Uhr bis 15.00 Uhr zum Spaziergang und genießen des Ausblicks. Im Anschluss geht es weiter mit dem Bus zurück nach Rüdesheim und durch das Rheintal bis St. Goarshausen. Dort besuchen wir das neu gestaltete **Loreleyplateau**. Auch hier steht Ihnen Freizeit bis 17.30 Uhr zur Verfügung. Von dort treten wir dann die Rückfahrt mit dem Bus über die B274 durch das Blaue Ländchen über Nastätten, Zollhaus, Hahnstätten und Diez wieder zurück nach Elbtal an.

Kostenbeitrag:

Wie auch bereits in den vergangenen Jahren praktiziert, wird ein Eigenanteil von jedem Teilnehmer erhoben. Dieser beträgt bei Personen ab dem 65. Lebensjahr jeweils 5,00 Euro, bei Begleitpersonen unterhalb dieser Altersgrenze jeweils 10,00 Euro.

Anmeldung:

Die Anmeldung bitten wir, **ab dem 11. August 2025** persönlich oder durch eine beauftragte Person bei der Gemeindeverwaltung während der Öffnungszeiten des Rathauses abzugeben und gleichzeitig den entsprechenden Eigenanteil in bar zu entrichten. Sollten bereits vor Anmeldeschluss alle Plätze belegt sein, besteht kein Anspruch auf eine Mitfahrt.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir telefonische, per Post zugesandte oder in den Briefkästen eingelegte Anmeldungen leider nicht berücksichtigen können.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass wir Anmeldungen vor dem 11. August nicht entgegennehmen können.

Über eine große Teilnehmerzahl würden wir uns freuen.

Ihr Bürgermeister
Thomas Fröhlich

ANMELDUNG ZUR SENIORENFAHRT 2025



**WIR
SIND
ELBTAL**
Dorchheim
Elbgrund
Hangenmeilingen
Heuchelheim

Name, Vorname: _____ Alter: _____

Straße, Ortsteil: _____

Handy-Nummer: _____

Ehegatte/Begleitperson, Name, Vorname: _____ Alter: _____

Fahrt Dorchheim/Hangenmeilingen, Dienstag, 2. September 2025:

Zustieg Bus: Dorchheim Apotheke Hangenmeilingen Dorfgemeinschaftshaus

Fahrt Elbgrund/Heuchelheim, Mittwoch, 3. September 2025

Zustieg Bus: Elbgrund Dorfplatz Elbgrund Friedhof Heuchelheim

Elbtal, den _____ 2025

Unterschrift

Erzählcafé mit Volldampf: Als die Kerkerbachbahn noch schnaufte

Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Im Juni stand das Erzählcafé ganz im Zeichen einer Bahn, die zwar längst nicht mehr fährt, aber in den Herzen vieler Menschen entlang des Kerkerbachtals bis heute lebendig geblieben ist: die Kerkerbachbahn. Mit viel Begeisterung, Humor und reichlich technischem Hintergrundwissen entführte Herr Achim Mannes, ehemaliger Lokführer, Ausbilder und Vorsitzender des Modell-Eisenbahn-Club Limburg-Hadamar e.V., die zahlreichen Gäste auf eine eindrucksvolle Reise durch fast 90 Jahre Regionalgeschichte – begleitet von historischen Bildern und Filmsequenzen.

Was heute, wenn überhaupt, nur noch als Trasse für Rad- und Wanderwege sichtbar ist, war einst eine wichtige Lebensader für die Region Limburg-Weilburg. 1884 gegründet, verband die Kerkerbachbahn in einem 36 Kilometer langen Netz Ortschaften wie Dehrn, Kerkerbach, Heckholzhausen und Mengerskirchen – nicht nur für Menschen, sondern vor allem für Ton-, Basalt- und Kalkgüter, die von hier ins überregionale Netz transportiert wurden. Ein besonderes Zentrum dieser Bahn war die Christianshütte, wo sich Werkstatt, Lokschuppen, Verwaltung und sogar Freizeitangebote wie Tennisplätze und Gastronomie vereinten – ein Spiegel der damaligen Industriegesellschaft.



Herr Mannes verstand es meisterhaft, technische Fakten mit menschlichen Geschichten zu verweben. Die Gäste hörten staunend von der einzigartigen Vier-Schienen-Konstruktion am Leinpfad, auf der zwischen 1937 und 1939



Foto: H. Zimmer

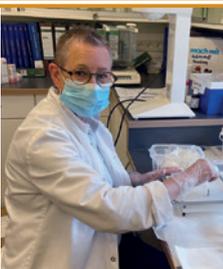
Normalspur-, Schmalspur- und Feldbahnfahrzeuge gleichzeitig verkehren konnten – eine technische Meisterleistung zur Versorgung der A 3-Brückenbaustellen mit über 250.000 Tonnen Material.

Mit dem wirtschaftlichen Strukturwandel und der Verlagerung des Güterverkehrs auf die Straße verlor die Bahn zunehmend an Bedeutung. Ab den 1950er Jahren wurden Teilstrecken stillgelegt und 1960 endete der Betrieb auf der Schmalspurbahn vollständig. Und doch gab es ein kleines Comeback: Schaefer Kalk reaktivierte 2007 einen Streckenabschnitt und seit 2010 verkehren wieder regelmäßig Güterzüge nach Ludwigshafen. **(weiter auf Seite 20)**



St. Nikolaus-Apotheke
Elbtal-Dorchheim

Ihre Apotheke vor Ort:
KOSTENLOSER LIEFERSERVICE
PERSÖNLICHE BERATUNG



Wir sind sehr gerne für Sie und alle Elbtaler da!

Frau Lola Emer
Inhaberin & Apothekerin

Frau Barbara Ott
PTA

Frau Anja Simon
PTA

Frau Diana Nikolaev
PKA

Siegener Str. 10 • 65627 Elbtal-Dorchheim • E-Mail: st.nikolaus-apotheke@gmx.de

Telefon 06436 4273

Öffnungszeiten (durchgehend):
Mo.–Fr., 8:00–18:30 Uhr; Sa. 8:00–13:00 Uhr



Beeindruckend war nicht nur die bewegte Geschichte der Bahn, sondern auch das Engagement von Herrn Mannes. Auf seine Initiative hin wurde der historische Behelfspersonenwagen 19 restauriert und hat heute seinen Platz am Steedener Weg in Dehrn gefunden – ein sichtbares Denkmal für die Bahn, die einst das Tal prägte.

Nach dem Vortrag entwickelte sich eine lebhaftes Gesprächsrunde. Bei Kaffee, Kuchen und herzhaftem Fingerfood tauschten die Besucher Erinnerungen aus – manche hatten die Bahn selbst noch erlebt und waren mit ihr gefahren.

Die Begeisterung von Herrn Mannes war anste-

ckend und so verließ niemand das Erzählcafé ohne ein wenig Sehnsucht nach der schnaufenden Bahn aus dem Kerkerbachtal im Gepäck.

Das nächste Erzählcafé findet am Dienstag, 8. Juli, um 14:30 Uhr im Pfarrheim Dorchheim statt.

Bei duftendem Kaffee, leckerem Kuchen und kleinen herzhaften Köstlichkeiten laden wir Sie herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ein. In entspannter Atmosphäre gibt es reichlich Gelegenheit zum Plaudern, Zuhören und Erzählen.

Jede und jeder ist herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie!

Kirchenwanderung der Pfarrei St. Blasius im Westerwald Pilger der Hoffnung – Hoffnungsorte in unserer Region

Am **Sonntag, den 24. August 2025** starten wir unsere traditionelle Kirchenwanderung unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“.

Der Sachausschuss Erwachsenenbildung hat anhand einiger „Hoffnungsorte“ eine abwechslungsreiche Route zusammengestellt: Wir beginnen um 9:00 Uhr mit dem Gottesdienst in der St. Leonhard Kirche Fusingen. Dann geht es über Lahr nach Hintermeilingen, wo wir eine Pause einlegen werden. Von hier aus wandern wir zunächst nach Oberzeuzheim, anschließend nach Hadamar zur Herzenbergkapelle. Wie gewohnt gibt es an allen Orten passende Impulse zum Thema

Hoffnung. Zum Abschluss findet um 17:00 Uhr ein Besuch im Hospiz sowie ein Gottesdienst in der St. Anna Kapelle statt. Es können wie in den vergangenen Jahren auch Teilstücke mitgewandert werden.

Wir freuen uns natürlich ebenso über Gläubige, die nur die Gottesdienste in der Kirche Fusingen bzw. in der St. Anna-Kapelle Hadamar besuchen.

Die Zeiten im Ablaufplan sind ungefähre Angaben und können evtl. etwas abweichen.

In diesem Jahr setzen wir wieder auf Selbstversorgung, es werden alle Teilnehmer gebeten, Getränke und Imbiss mitzubringen.

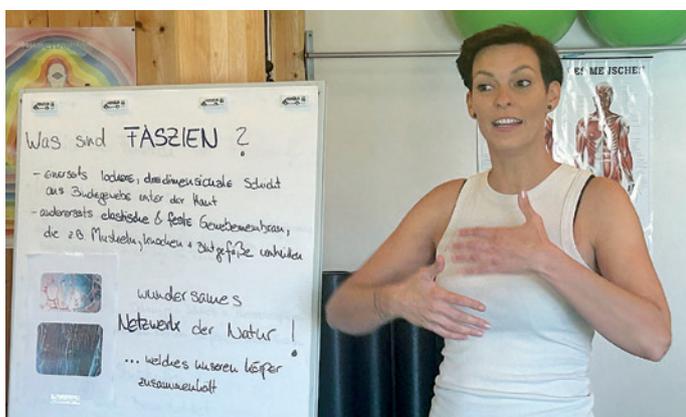
Ort	Uhrzeit an	Uhrzeit ab	Inhalt
Kirche Fusingen	9:00 Uhr	10:15 Uhr	Gottesdienst
			Impuls zum Beginn
Kirche Lahr	10:45 Uhr	11:15 Uhr	Impuls
Kirche Hintermeilingen	12:00 Uhr	13:00 Uhr	Pause
			Impuls
auf dem Weg			Impuls
Kirche Oberzeuzheim	14:45 Uhr	15:15 Uhr	Pause
			Impuls
Herzenbergkapelle Hadamar	16:15 Uhr	16:40 Uhr	Impuls
Hospiz Hadamar/St. Anna-Kapelle	17:00 Uhr		Abschlusswortgottesdienst



Zehn Jahre „Körperwerkstatt“ in Ellar

ANZEIGE

Waldbrunn-Ellar (Körperwerkstatt) – Ein kleines Jubiläum mit großem Erfolg, das mit vielen interessierten Besuchern gefeiert wurde. Passiert beim 10-jährigen Jubiläum der Körperwerkstatt. Eingeladen hatte Inhaberin Stephanie Pfeiffer, die am 1. Januar 2010 damals unter dem Namen „Physiotherapie Praxis Panz“ in die Selbstständigkeit ging. Schon damals war der Blick nach vorne gerichtet und fünf Jahre später mit dem Neubau der heutigen Praxis und dem damit verbundenen Umzug in die neuen, hellen Räumlichkeiten umgesetzt wurde. Gleichzeitig war dies der Grund für das diesjährige zehnjährige Jubiläum. Denn es war viel passiert in den zurückliegenden Jahren das es Wert ist zu feiern, wie aus dem Mund von der Inhaberin zu hören war. „Wir haben unser Angebot erweitert, Personal aufgestockt und viele Neukunden und Patienten gewonnen“.



Vor drei Jahren wuchs dann die Idee, die damalige Physiotherapie Praxis in eine Körperwerkstatt umzuwandeln. „Denn unser Schwerpunkt sollte sein, dass wir Patienten, Kunden und Sportliebende präventiv begleiten möchten. Der kleine Fitnessraum dient zur Steigerung der Muskelkraft, Vorbeugen von Rücken-

schmerzen durch Stärkung der Rückenmuskeln, Verbesserung der Gelenkfunktion und Stabilität, zum Stressabbau und somit auch zur Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens und der Lebensqualität“.

Wenn nun jemand das Gerätetraining keinen Spaß bereitet, der kann einen der vielen Kurse besuchen. So wie Yoga mit Ilona, Pilates mit Stephanie, Beckenbodengymnastik und Rückenschule mit Marion. Und wenn es doch mal zwick und schmerzt, geben die Therapeuten ihr Bestes, um wieder in lachende Ge-



sichter zu blicken. Stephanie „die Chefin“ wie sie liebevoll von allen genannt wird, hat sich auf die Ganzkörperarbeit spezialisiert. Via Live-Demonstration konnte man sich am Jubiläumstag von der Faszienbehandlung selbst ein Bild machen. Ein kleiner Fachvortrag über das „weiße Netzwerk“ – Faszien und deren Verbindung, ergaben aufschlussreiche und interessante Informationen.

Immer dabei das aktuelle Team das aus 6 Therapeuten und zwei Anmeldungs-„Feen“ besteht, die mit Leidenschaft ihren Job ausüben.

Das Team der Körperwerkstatt freut sich über Verstärkung. Bewerbungen gerne per Post, persönlich, per E-Mail oder Instagram.

Dorchheimer Straße 7, 65620 Waldbrunn-Ellar
Tel. 06436 941951, team@koerperwerkstatt-ellar.de
www.koerperwerkstatt.de

Sommerzeit ist Urlaubszeit – ein Rückblick auf die Anfänge des modernen Reisens im späten 19. Jahrhundert

Elbtal (ot) – Am 4. Juli beginnt mit den Sommerferien in Hessen auch in Elbtal bei vielen Familien die Vorbereitung auf die diesjährige Haupturlaubssaison. Ob Berge oder Meer, in ferne Länder oder im eigenen Land – die Erholung scheint gerade in diesen hektischen Zeiten mehr als verdient.

Als Begleitscheinung werden in den Medien überfüllte Flughäfen und Bahnhöfe genauso zu sehen sein wie die obligatorischen Staus auf unseren Autobahnen. Ebenso werden in den sozialen Medien unzählige schöne und unschöne Urlaubseindrücke zu finden sein. Zeitgleich

mehren sich die Proteste in Ländern wie Italien und Spanien, wo sich die dortige Bevölkerung von der schieren Anzahl der Touristen überannt fühlt.

„Zu den Eigentümlichkeiten unserer Zeit gehört das Massenreisen. Sonst reisten bevorzugte Individuen, jetzt reist jeder und jede“ – dieser Satz ist nicht einem aktuellen Feuilletonbericht einer großen Tageszeitung entnommen, sondern stammt aus der Feder Theodor Fontanes (1819-1898). Der Schriftsteller hatte sich bereits 1873 in seinem Buch „Modernes Reisen“ eingehend mit den Wandlungen des Tourismus am Ende des 19. Jahrhunderts befasst. Ausgelöst durch den wachsenden Wohlstand im Rahmen der Industrialisierung und technische Errungenschaften wie die Eisenbahn stand die Welt nun einer wesentlich größeren Bevölkerungsgruppe offen, als dies noch vor 100 Jahren denkbar gewesen wäre.

Zu Fontanes Zeiten gehörte nun die Sommerferi-

sche sprich der Urlaub in den Sommerferien für das gehobene Bürgertum zum guten Ton. Auch wusste er schon, dass „Der moderne Mensch, angestregter, wie er wird, (...) auch größerer Erholung“ bedarf.



Foto: Pixabay

Und Schriftsteller wie Fontane nutzten die entstandene Neugier auf fremde Länder, indem sie Reiseberichte bzw. -führer veröffentlichten, in welchem dem Leser Sehenswürdigkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten oder gute Speiselokale empfohlen wurden. Daneben erhielten die Werke auch eine Vielzahl an Warnungen und Ratschlägen, was man wo besser nicht nutzen sollte. Für Fontane zählte dazu definitiv das schottische



**Honigwald-
Apotheke**

**WIR SIND FÜR SIE DA!
VOR ORT UND ONLINE**

Bestellen Sie Ihre Medikamente ganz einfach und nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice!

„WhatsApp“
06479/2477044
DSGVO-konform



„Website“
www.honigwald-
apothke.de

Henrik May | Apotheker | In der Struth 2b | 65620 Waldbrunn
Telefon 06479/247 70 44 | honigwald-apotheke.de

Postkutschenwesen, wo der Reisende nicht selten mehr über die Straßen geschleift als sanft gefahren wurde. Neben unhöflichen Schaffnern mache noch mehr der Umstand zu schaffen, dass das Gepäck am Ende nicht mehr zu finden sei. Hier werden Erinnerungen an Flug- und Bahnreisen in unseren Tagen geweckt. Dagegen lobt Fontane den Erholungsurlaub im eigenen Land, wie er ihn in seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg beschreibt. Hier betont der Autor die Wichtigkeit, dem Körper nicht durch Wandern und Schwimmen zu stärken, sondern zugleich durch den Besuch von Museen und historischen Stätten auch etwas für den Geist zu tun. Auch hier wird die heutige Kontroverse um die Balance zwischen Strand- und Bildungsurlaub schon ein wenig vorweggenommen.

Neben Österreich und der Schweiz entwickelte sich insbesondere Italien zum Sehnsuchtsland vieler Urlauber. Auf den Spuren Johann Wolfgang von Goethes wandelnd, strömten mit Beginn des 20. Jahrhunderts immer mehr deutsche und österreichische Touristen in das Land. Einer von ihnen war der Dichter und Übersetzer Rainer Maria Rilke (1875 – 1926), dessen 150. Geburtstag in diesem Jahr begangen wird. In einer Vielzahl von Briefen und Berichten beschreibt dieser die verschiedenen Gegenden und gibt wie schon Fontane Tipps für eine möglichst schöne Reise. Als einer der Ersten überhaupt bereist er das Land per Automobil. Eine sehr zeitsparende Art des Reisens aus seiner Sicht, müsse man sich doch nicht in überfüllten Bahnabteilen bewegen und komme auf der menschenleeren Straße, wo oft über Stunden kein anderes Fahrzeug zu sehen

sei, deutlich schneller vorwärts. Diesen Eindruck würde Rilke heute wohl nicht mehr gewinnen. Bezüglich der zu wählenden Unterkunft rät Rilke im Idealfall ein Hotel unter deutscher oder noch besser schweizerischer Leitung zu wählen. Zu seinen Lebzeiten wurden viele Hotels und Pensionen aber auch einfache Wohnhäuser durch ausländische Hoteliers aufgekauft und die hier lebende einheimische Bevölkerung aus ganzen Stadtteilen in Rom oder Venedig verdrängt. Schon hier zeigten sich erste Anzeichen einer Entwicklung, die in vielen Reiseländern heute zu sozialen Spannungen führen. Besonders merkwürdig scheinen die Ansichten Rilkes zum Essen. Er warnt eindringlich vor der italienischen Küche, rät explizit vom Genuss von Pasta und einer Neapolitaner Spezialität mit dem Namen Pizza ab. Man solle doch bei dem bleiben, was man kenne und vertrage. Heute ist die kulinarische Experimentierfreude deutlich größer und gerade die italienische Kochkunst erfreut sich einer ungebrochenen Beliebtheit. Über alle Zweifel erhaben ist dagegen Landschaft und Kultur, die es in jedweder Weise zu entdecken gelte.

Obleich welcher Art nun das Reisen in den jetzigen Sommerferien sein soll, bleibt die Erkenntnis, dass der Besuch des eigenen wie ferner Länder unser Wissen erweitert und unser Verständnis für andere fördert. Und dies ist immer eine gute Sache – oder wie Fontane es ausdrückte – „Mehr als die Weisheit aller Weisen galt mir Reisen, Reisen“.

Die Redaktion von apropos Elbtal wünscht allen Leserinnen und Lesern einen schönen Urlaub!

GESUCHT – GEFUNDEN

Kaffeevollautomaten Wartung, Reparatur und Verkauf. Fa. Wagner, 65627 Hangenmeilingen, Ohlenrod 10, Telefon 06436 3444.

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?

Rufen Sie uns an, wir helfen gerne weiter!

Telefon 06436 6577

mobile med. Fußpflege

- diabetische Füße
- schmerzhaft Druckstellen
- Hühneraugen
- eingewachsene Nägel
- Nagelpilz
- verdickte Nägel
- etc.

☎ 0175 955 1477

Markus Reykers

Termine nach Vereinbarung
Mo.- Fr. 10 Uhr bis 17 Uhr



„Wer hat die Kirmes gehalle?“ – „Mir!“

Dorchheim (Andrea Jansen) – Am Wochenende vom 24. bis 25. Mai 2025 wurde die diesjährige Kirmes in Dorchheim gehalten. – Jawoll, der Ortsausschuss Elbtal hat sich getraut und zwei Tage lang, wenn auch mit einem weinenden Auge von Petrus, gefeiert. Mit dem „Einläuten“ der Kirmes am Samstag um 18.30 Uhr wurde zum gemeinsamen Kirmesbaumschmücken eingeladen. Groß und Klein beteiligten sich fleißig am Schneiden der bunten Bänder sowie dem Anbinden an den Kirmesbaum, der in diesem Jahr wieder von Herrn Heep gestiftet wurde. Nach dem Stellen des Kirmesbaums stimmte man das Lied „Tief im Westwald...“ an, welches an manchen Stellen durch den umgeänderten Kirmestext verulkt wurde... Im Anschluss spielten die „Wäller 9“ im Kirmeszelt auf. Es gelang ein zünftiger, gemütlicher, friedlicher Abend bei guter Laune und bester Stimmung und es wurde bis in die Nacht gefeiert. Mit dem Festgottesdienst zur Kirchweih begann dann der Sonntag, der auch etwas Wehmut mitklingen ließ, da unser Herr Kaplan Eronim Varga seine vermeintlich letzte Messe in St. Nikolaus, Dorchheim zelebrierte. Er verlässt uns, um in Rom Kirchenrecht zu studieren. Wir werden seine lustige, menschliche Art sehr vermissen. An der Stelle nochmals alles Gute, Danke und Gottes Segen. Festlich mitgestaltet wurde der Gottesdienst von un-



serem Co-Zelebranten, Herrn Pfarrer a.D. Dieter Braun, vielen Messdiener/innen sowie von der musikalischen Seite her durch den Gemischten Chor Liederkrantz, Elbgrund, unter der Leitung von Herrn Matthias Hannappel.

Nach der Segnung des Kirmesbaums, der unter den Klängen unserer Elbtal-Musikanten erfolgte, versammelte man sich zum gemütlichen Frühschoppen im Festzelt. Wir hatten wieder gut gekocht, und der Frenzer Grill tat sein Übriges.

Zur besten Kaffeezeit versorgte unsere Jung-Mannschaft des Ortsausschuss die Gäste mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. So mancher nahm sich den Kuchen auch mit nach Hause. Wieder klang ein friedlicher Tag gemütlich aus.

Danke an die Gemeinde Elbtal für das zur Verfügung stellen des Festplatzes und an alle Unterstützer und Helfer/innen. – Ohne euch geht es nicht.

